

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 42 (1964)

Heft: 10

Rubrik: VAPKO-Mitteilung ; Vereinsmitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

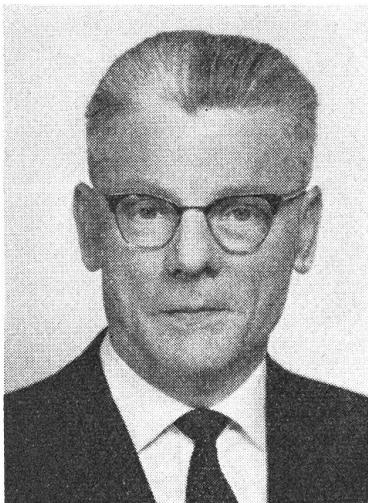
B U C H B E S P R E C H U N G

Ernst Gäumann: «Die Pilze». Grundzüge ihrer Entwicklungsgeschichte und Morphologie. Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage (1964). 541 Seiten mit 610 Abbildungen im Text. Ganzleinen Fr. 66.—. Erschienen im Verlag Birkhäuser, Basel.

Wer die erste Auflage dieses faszinierenden Buches besitzt, wird sich unbedingt auch diese zweite Auflage erwerben, um die neuesten Erkenntnisse der Entwicklungsgeschichte und Morphologie der Pilze erfassen zu können. Neue Begriffe sind notwendig geworden, um die fortschreitenden Forschungsergebnisse veranschaulichen zu können. 170 neue Abbildungen sind in den Text eingebaut worden, um mit den 410 Abbildungen der ersten Auflage ein zusammenhängendes Bild der Erkenntnisse zu gestalten. Da in neuerer Zeit umwälzende Forschungen das System der Pilze wesentlich verändert haben, wird jeder ernsthafte Mykologe sich dieses Buch anschaffen müssen. Der Verfasser und sein Mitarbeiter, Dozent Dr. Emil Müller, haben sich bemüht, das Buch als umfassende Abhandlung zu gestalten und haben dabei Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, die sich aber auf das Gesamtbild vorteilhaft auswirken. Das angefügte Register der Fachausdrücke ermöglicht es auch dem Laien, den Ausführungen des Verfassers zu folgen. Mit diesem Buch ist ein wesentlicher Fortschritt in der Mykologie allen Interessenten zugänglich gemacht worden.

J. P.

T O T E N T A F E L



Am 17. August 1964 traf uns wie ein Blitz aus heiterem Himmel die Todesnachricht von unserem Pilzkameraden und Freund

Robert Schärer

Polizeiwachtmeister und amtlicher Pilzkontrolleur

Ein Herzschlag hat ihn im Alter von erst 55 Jahren seinen Angehörigen und uns so unerwartet entrissen. Am 15. Januar 1944 trat unser lieber Freund Röbi dem Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung bei. Volle 20 Jahre war er unermüdlich für das Wohl und Gedeihen unserer Sektion tätig. Zwei Jahre hat er die Kasse mustergültig geführt. Leider zwang ihn die überhäufte Arbeit zum Rücktritt als Kassier, dafür stellte er sich etliche Jahre als Rechnungsrevisor unserem Verein zur Verfügung.

Die große Beteiligung an der Abdankung bewies, wie beliebt und geachtet unser Freund war. Wir werden unsren Röbi noch manchmal vermissen, denn Mitglieder, die für den Verein stets das Beste in uneigennütziger Weise hingeben, sind meist dünn gesät. Der Abschied von unserem lieben Kameraden fällt uns allen schwer. Wir danken ihm für seine geleisteten Dienste, besonders vor und während der MAG, und werden seiner stets ehrend gedenken. Seiner Gattin und seiner Tochter sei an dieser Stelle nochmals unser herzlichstes Beileid ausgedrückt. Freund Röbi, ruhe in Frieden.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung

VAPKO-MITTEILUNG

Am vergangenen Kurs in Heiterswil ist ein ärmelloser Pullover liegengeblieben. Der Eigentümer melde sich bei Theo Meyer, Tschudistraße 9, 9000 St. Gallen.

VEREINSMITTEILUNGEN

Biel

18. Oktober: *Exkursion* nach Gampelen-Jolimont. Besuch der Pilzfreunde Erlach bei der Hütte «Waldeck». Abfahrt mit Täuffelenbähnli um 8.15 Uhr. Rucksackverpflegung. Rückfahrt mit Schiff ab Erlach.

1. November: *Exkursion* nach Romontberg-Grenchen. Nähere Angaben im Kasten beim Restaurant «Eintracht».

Birsfelden

Am Sonntag, den 20. September 1964, führte unser Verein eine *Pilzexkursion* in die badische Nachbarschaft durch. Der Präsident konnte eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüßen. Unsere Pilzbestimmer hatten um die Mittagszeit alle Hände voll zu tun, um das reichhaltig angefallene Pilzmaterial zu klassieren. Auch der später einsetzende Regen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun, und wir durften noch ein paar gemütliche Stunden verleben.

Diesen Herbst wird noch eine weitere *Pilzexkursion* durchgeführt werden. Unsere Mitglieder werden dazu rechtzeitig eingeladen.

Unsere beiden Mitglieder E. Renz und M. Kellermüller haben ein Werk geschaffen, um welches uns sicher mancher Verein beneiden wird. In mühevoller Arbeit haben die beiden Herren an Hand einer Vorlage ein schönes Kochbuch für Pilzgerichte gedruckt, welches sicher jedem Feinschmecker Freude bereiten wird. Mitglieder, die sich dafür interessieren, können während den Bestimmungsabenden dieses Buch unentgeltlich beziehen. Wir möchten nicht verfehlten, auch an dieser Stelle den Herren Renz und Kellermüller recht herzlich zu danken.

Unser rühriger Kassier, Fritz Schaub, hat die Pilzprüfung der Vapko mit Bravour bestanden. Wir gratulieren unserem Pilzfreund zu diesem schönen Erfolg.

Entgegen unserer Mitteilung im Septemberheft findet der *Lottomatch* am Samstag, den 21. November, statt.

Bümpliz

Nächste *Monatsversammlung* Montag, den 19. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Bären», Bümpliz.

Familienabend mit Pilzessen findet am Freitag, den 30. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Bären» statt. Der Vorstand würde sich freuen, recht viele Mitglieder mit den Angehörigen begrüßen zu dürfen.

Chur

Nächste *Monatsversammlung*, Montag, den 26. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Auch diesmal wird wieder ein Lichtbildervortrag die Versammlung ausschmücken.

Unsere letzte *Pilzexkursion* in diesem Jahr findet am Sonntag, den 1. November, nach dem Connwald statt. Abfahrt mit der Rhätischen Bahn nach Versam-Safien, Chur ab 7.37 Uhr. Rückkehr ab Trins 16.50 Uhr. Rucksackverpflegung.

Dietikon

18. Oktober: *Exkursion* nach Heitersberg/Teufelskeller/Baden. Besammlung morgens 8 Uhr bei der oberen Reppischbrücke (Rucksackverpflegung). Retour per SBB ab Baden.

Samstag, 31. Oktober: *Mitgliederversammlung* im Vereinslokal, 20 Uhr.

Sonntag, 8. November: *Exkursion* in den Altberg, Abmarsch 13 Uhr ab Limmatbrücke.

Über das Schicksal der sich im Gefrierfach befindenden Pilze wird wohl anläßlich der Mitgliederversammlung entschieden werden.

Mitglieder, die den Beitrag pro 1964 noch nicht bezahlt haben, möchten wir freundlich bitten, dies umgehend nachzuholen; unser Kassier wird sich glücklich schätzen, per Ende Oktober keine Nachnahmen versenden zu müssen.

Entlebuch und Wolhusen

Die Pilzausstellung 1964 unserer Sektion in Willisau gehört der Vergangenheit an. Sie war in allen Teilen ein voller Erfolg. Die 175 ausgestellten Arten erregten in allen Volkskreisen große Bewunderung. Auch die von der Pilzküche mit viel Liebe zubereiteten Pilzpastetli fanden reißenden Absatz. Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen der Pilzschaus beigetragen haben, recht herzlich und wünscht Euch für die kommende Herbstsaison noch viel Finderglück.

Klingnau und Umgebung

Montag, 26. Oktober: *Bestimmungsabend*, an dem auch mitgeteilt wird, ob die am 8. November angesetzte Halbtageswanderung durchgeführt wird. Da keine persönlichen Einladungen an die Mitglieder ergehen werden, ist es für die Teilnehmer unerlässlich, an diesem Abend zu erscheinen.

Sonntag, 8. November: Je nach Pilzvorkommen *Halbtageswanderung* in die Umgebung.

Montag, 9. November: *Monatsversammlung* und zugleich letzter Bestimmungsabend dieses Jahres mit einem Rückblick auf die vergangene Saison.

Luzern

Jeden Montag Bestimmungsübungen nach Dr. Moser und Besprechung mitgebrachter Pilze im Restaurant «*Helvetia*». Beginn pünktlich um 20.30 Uhr.

Samstag/Sonntag, 7./8. November 1964:
2. *Studienwochenende* in unserer Hütte. Programm: Pilzsuche im Raume Eigenthal-Schwarzenberg durch die teilnehmenden Mitglieder allein. Dann Aufsuchen unserer Hütte. Pilzbestimmungsübungen nach Dr. Moser in kleinen Gruppen. Kurzvorträge, eventuell bei mangelndem Pilzvorkommen auch Projektionen. Mitzubringen sind: Bestimmungsbuch nach Dr. Moser. Ferner Verköstigung und Getränke: Suppenbeutel und Kaffee für die gemeinsame Küche. Zu empfehlen ist ein Schlafsack für diejenigen, die übernachten werden. Anmeldungen für die Übernachtungen bis spätestens Freitag, 6. November, 20 Uhr, an Dr. W. Schwarz, Telefon 37844.

Voranzeige: Unsere *Generalversammlung* findet am Samstag, den 16. Januar 1965, statt. Reservieren Sie sich schon heute diesen Tag. Außerdem machen wir darauf aufmerksam, daß gemäß Statuten Anträge aus Mitgliederkreisen, die an der GV diskutiert werden sollen, spätestens ein Monat vorher dem Präsidenten zugestellt werden sollten.

March

Am Samstag, den 14. November, 20 Uhr, findet im Restaurant «*Adler*» in Schübelbach unsere *Herbstversammlung* statt. Anschließend werden schöne Dias gezeigt und erklärt. Dann gemütliches Beisammensein mit Pilzpastetenessen. Familienangehörige und Freunde mitbringen.

Rapperswil und Umgebung

Familienausflug des Pilzvereins. Der Pilzverein Rapperswil hatte auf Sonntag, 30. August, wieder zum bereits zur Tradition gewordenen Familienausflug eingeladen. Diesmal wurde der Horben als Ziel gewählt. Das Wetter schien am Sonntagmorgen diesem Vorhaben nicht gerade günstig gesinnt zu sein, und ich war daher nicht wenig erstaunt, daß doch eine sehr stattliche Anzahl von Mitgliedern mit ihren Frauen und Kindern erschienen. Durch Nebel fuhren zwei VW-Busse und viele Privatwagen dem Ziel entgegen. Dort angelangt, ging es emsig ans Pilz-

sammeln. Trotzdem es mit Ausnahme von Hallimasch fast keine Pilze hatte, konnten wir um 10 Uhr dem weiterum bekannten und berühmten Pilzkoch, Ruedi Haller aus Rohr, doch massenhaft gerüstete Pilze übergeben. Ein Wunder! Selbstverständlich. (Unser Präsident hatte nämlich am Samstag rasch, rasch ennet dem Rhein «etwas» Pilze geholt.) Dem sagt man Organisation! Letztere klappte in allen Teilen, inklusiv Wetter, wie es sich am Nachmittag zeigen sollte. Wir wollen, um nicht allzu lang zu werden, nur noch in Stichworten berichten. 9 Uhr, ein wundervolles Feuer bei einer Waldhütte; 10 Uhr, daselbst heißes Wasser, Kaffeepulver, Zucker und Destillat = wundervoller Kaffee. Dazu herrlicher Keks. Von den Wirtsleuten auf Horben wurde uns die ganze Küche zur Verfügung gestellt. Stundenlang wurden Pilze gekocht und in der Wirtsstube gegessen (von ca. 50 Personen gegen 100 Portionen). Anschließend traktierte uns Ruedi Haller noch mit den lateinischen Namen der am Vormittag doch noch gefundenen rund 50 verschiedenen Pilzarten. Er wiederholte die Namen so lange, bis der Letzte die Namen aussprechen konnte. Man kam sich nachher wie ein Lateiner vor.

Weil der Berichterstatter etwas frühzeitig «abschlich», kann er leider nicht berichten, wie schlüsselhaft dieser Ausflug noch ausklang. Die, die dabei waren, wissen es ja, und das sollte auch dem geneigten Leser genügen!

Zum Schluß: Herzlichen Dank allen, welche zu diesem gelungenen Anlaß beitrugen, besonders aber den Herren Fritz Loosli und Ruedi Haller und nicht zuletzt den sympathischen Wirtsleuten der Alpwirtschaft auf Horben. MG

St. Gallen

25. Oktober, evtl. 1. November: *Feldrietwald*. Treffpunkt: 8.30 Uhr Dorfplatz Engelburg. Interessenten wollen sich bitte mit Automobilisten in Verbindung setzen. Rückkehr aufs Mittagessen. Leiter: E. Führer. Auskunft gibt Telefon 246564.

8. November, evtl. 15. November: *Arneggerweite*. Treffpunkt 13.35 Uhr Bahnhof Arnegg (St. Gallen HB ab 13.13 Uhr). Rückfahrt ab Arnegg: 16.21 oder 18.01 Uhr. Leiter: G. Zürcher, Telefon 512893.

Winterthur

Monatsversammlung, Montag, 19. Oktober, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «*Reh*».

Auf Sonntag, 18. Oktober, ist eine *Exkursion* vorgesehen, deren genaue Angaben Sie an den Bestimmungsabenden erfahren werden.

Zürich

Montag, den 2. November, 20.15 Uhr, findet unsere *November-Monatsversammlung* wie üblich in unserem Vereinslokal Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7 in Zürich 1 beim Bellevue, statt. Nebst den kurzen geschäftlichen Traktanden erfolgt dann das Referat unseres Pilzbestimmerobmannes B. Kobler über das Thema «Rückblick auf die Saison», und anschließend erfolgen seine Erläuterungen über die dann vorhandenen Pilze.

Vorgängig dieser Veranstaltung findet noch unsere vorläufig letzte Exkursion am 18. Oktober in den Klotener Wald statt. Leiter dieser Exkursion ist Fritz Kessi, Münchhaldenstraße 22, Zürich 8, Telephon 320431. Besammlung 8.15 Uhr beim Restaurant «Glatthof» in Glattbrugg/Opfikon ZH. Mittagsrast und Korbkontrolle im Restaurant «Rosengarten» in Dietlikon. Heimreise freigestellt, ohne Kollektivbillett. Anmeldung bei Herrn Kessi am Vorabend dringend erforderlich.

Über eine allfällige weitere Exkursion muß je nach Pilzvorkommen und Frühfrost später entschieden werden. Mitteilung hierüber erfolgt an einem der offiziellen Bestimmungsabende im Vereinslokal.

An offiziellen Bestimmungsabenden ab Er scheinen dieser Nummer der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde finden die folgenden Referate statt: am 19. Oktober «Die Ritterlinge», Referent Pilzbestimmer W. Kohlhaupt; am 26. Oktober «Wettbewerbsbestimmungen an frischen Pilzen», Leiter Pilzbestimmer-Ehren obmann und Vizepräsident W. Arndt.

Benützen Sie auch diese letzten Gelegenheiten in diesem Jahre, Ihre Kenntnisse in der Pilzkunde zu mehren und zu festigen. Kommen Sie in Scharen und bringen Sie Angehörige, Freunde und sonstige Interessen an der Mykologie mit. Nehmen Sie auch immer Ihre Pilzliteratur, vor allem die Schweizerischen Pilztafeln mit, um gezeigte und besprochene Pilze an Hand der Abbildungen und Beschreibungen zu überprüfen.

Vorzügliches Markenmikroskop HI-POWER TOKYO,
1200fach, Baujahr 1959.

Unentbehrlich für Sektion an den Bestimmungsabenden, die ihre mykologischen Kenntnisse zu erweitern anstreben.

Daten: Einfach in der Handhabung. Rasches Ermitteln der mikroskopischen Merkmale. Betrachten und Messen von Sporen, Basidien, Zystiden, Ascii, Paraphysen usw.

Verstellbarer Tubus mit Revolverkopf, Grob- und Feinbetrieb mit 4 Okularen 5×, 10×, 15×, 20×.

Okular 15fach mit eingebauter Strichplatte als Meßokular. 4 Objektive in Revolverkopf 5, 10, 40, 60.

Horizontal allseitig verschiebbare Tischplatte mit Blendscheibe. Hohl- und Planspiegel. Meßokular mit den 4 Objektiven geeicht. Skala für die Vergrößerung und Index im Holzkasten. – Dazu eine Mikroskopierlampe 220 V mit Kabel und Stecker (Marke Büchi).

Holzkasten zu Mikroskop mit Schiebefach für Okulare und Objektträger. Alles in bestem Zustand. Preis total Fr. 550.–, nur gegen Barzahlung.

Anfragen von Interessenten zwecks Vorführung an:
Ed. Holliger, Strätlingerweg 4, 3626 Hünibach

Mikroskop zu verkaufen

A.Z.
3018 Bern

Herrn W. Schärer-Bider
Gotthardstrasse 46
Basel

UNSERE SONDERNUMMERN

WERDEN AN NACHFOLGENDE INSTITUTE VERMITTELT:

Inland:

Die Botanischen Institute der Universitäten von Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich und ETH Zürich.

Ausland:

Amsterdam, Nederlandsche Mycol. Vereenigung
Barcelona, Instituto Botanico
Barcelona, Junta de Ciéncis Naturals
Belgrad, Muséum d'histoire naturelle du Pays Serbe
Bordeaux, Laboratoire de Botanique de la Faculté des Sciences
Bruxelles, Les Naturalistes Belges
Budapest, Borbasia, Institut de botanique systématique de l'Université
Cambridge (USA), Harvard University, Farlow Herbarium and Library
Cincinnati (USA), Lloyd Library and Museum
Exeter, Devon, British Mycological Society
Gand (Belgien), Bibliothèque de l'Université
Helsinki, Finnland, Suomen Sieniseura r.y.
Innsbruck, Botanisches Institut der Universität
Karlsruhe, Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde
Kew, England, Imperial Mycological Institute
Kopenhagen, «*Friesia*» Nordisk Mykologisk Tidsskrift
Leipzig, Abteilung für angewandte Pilzkunde der landwirtschaftlichen Institute der Universität
Lisboa, «*Broteria*»
Lisboa, Portugaliae Acta Biologica, Universidade
Lund, Schweden, Institute of Systematic Botany, The University
Lyon, Société Linnéenne
Michigan, (USA), University
München, Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung an der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie
New York, Mycological Society of America
Oyonnax, France, Société des Naturalistes
Paris, Laboratoire de Cryptogamie, Muséum National d'Histoire Naturelle
Paris, Société Mycologique de France
Prag, Ceskošlovenský mycologický klub
Prag, Museum Nationale Pragae, Section Botanica
Rabat, Maroc, Institut Scientifique Chérifien
Rabat, Maroc, Malençon G.
Sarajevo, Yougosl. Bioloski Institut
Stockholm, Svensk Botanik Tidsskrift
Tucumán, Argentinien, Universidad Nacional (Fundación Miguel Lillo)
Upsala, Schweden, Institute of Systematic Botany, University
Wien, Österreichische Mykologische Gesellschaft
Wien, Sydowia-Annales